

Zum Gedenken an Herbert Weltrich

Am 14. Juli 2006 verstarb in seinem 88. Lebensjahr der frühere Vorsitzende der Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein, Präsident des Oberlandesgerichts a. D. Herbert Weltrich.



Herbert
Weltrich

1918 in Iserlohn geboren, nahm Weltrich nach Arbeits-, Wehr- und Kriegsdienst im Anschluss an seine Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft 1947 das Studium der Rechtswissenschaften auf, das er 1951 mit der zweiten juristischen Staatsprüfung abschloss. Im selben Jahr trat er in den richterlichen Dienst des Landes Nordrhein-Westfalen ein. Er war zunächst Richter im Oberlandesgerichtsbezirk Hamm, ab 1959 in leitender Funktion Ministerialbeamter im nordrhein-westfälischen Justizministerium, bevor er 1967 zum Präsidenten des Landgerichts Essen ernannt wurde. Von 1978 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand war Weltrich Präsident des Oberlandesgerichts Köln und zugleich Vizepräsident des nordrhein-westfälischen Verfassungsgerichtshofs in Münster.

Der Gutachterkommission gehörte Herbert Weltrich ab 1. Januar 1984 zunächst als Stellvertretender Vorsitzender an. Das Amt des Vorsitzenden hatte er vom 1. Dezember 1984 bis zum 30. November 1999 genau 15 Jahre inne. In dieser Zeit hat er die Arbeit der unabhängigen Gutachterkommission maßgeblich geprägt. Mit den seit ihrer Gründung im Jahre 1975 bis heute über 30.000 von ihr durchgeführten Begutachtungsverfahren, die gerichtliche Auseinandersetzungen in bis zu 90 Prozent der Fälle vermeiden, nimmt die Gutachterkommission im nationa-

len und internationalen Vergleich eine führende Rolle bei der außgerichtlichen Streitschlichtung ein. Das beruht ganz wesentlich auf der Arbeit von Herbert Weltrich, der besonderer Dank und respektvolle Anerkennung gebühren.

Besonderes Augenmerk legte Herbert Weltrich darauf, die Ergebnisse der Begutachtungsverfahren im Interesse der Vorbeugung von Behandlungsfehlern für die ärztliche Aus-, Weiter- und Fortbildung verfügbar zu machen. Diesem Teil der Kommissionsarbeit widmete er sich nach seinem Ausscheiden bis in die jüngste Zeit als Autor der Reihe „Aus der Arbeit der Gutachterkommission“ im *Rheinischen Ärzteblatt*, die er zuletzt gemeinsam mit dem

früheren Geschäftsführenden Kommissionsmitglied Prof. Dr. med. Wilfried Fitting betreute. Die letzten beiden von ihm verfassten Beiträge werden posthum in dieser (siehe Seite 21) und in der November-Ausgabe des *Rheinischen Ärzteblattes* veröffentlicht.

Herbert Weltrich war eine herausragende Persönlichkeit von großer Gestaltungs- und Überzeugungskraft. Für seinen beispielhaften ehrenamtlichen Einsatz im Interesse der Stärkung eines vertrauensvollen Verhältnisses zwischen Patienten und Ärzten und der Sicherung der Qualität der medizinischen Versorgung der Bevölkerung wurde Weltrich im Jahre 1999 mit dem Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft ausgezeichnet. Im Jahre 2001 wurde ihm der Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen verliehen. Bereits seit 1984 war er Träger des Großen Verdienstkreuzes des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Die nordrheinische Ärzteschaft wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren. *sm*

GUTACHTERKOMMISSION

Professor Hackenbroch verstorben

Am 21. Juli 2006 verstarb in Bonn der ehemalige Direktor der Klinik für Orthopädie der Universität zu Köln, em. Prof. Dr. med. Matthias H. Hackenbroch. 1935 in Köln geboren, studierte Hackenbroch von 1955 bis 1960 Medizin in Köln, Zürich und Wien. Nach seiner Zeit als Medizinalassistent in Köln und Worcester/Mass. (USA) und der Approbation 1964 war Hackenbroch zunächst als wissenschaftlicher Assistent in Köln, Wien und München tätig. Er habilitierte sich 1973 im Fach Orthopädie und wurde 1978 auf den Lehrstuhl für Orthopädie der Universität zu Köln berufen.

Nach seiner Emeritierung im Jahre 2000 wurde Prof. Dr. Hackenbroch im Juni 2002 zum korrespondierenden Mitglied für Orthopädie

in die Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein berufen. Im Januar 2003 übernahm er in diesem Gremium zusätzlich die Funktion eines stellvertretenden Geschäftsführenden Mitglieds.

Die Gutachterkommission und die nordrheinische Ärzteschaft verlieren mit Prof. Dr. Hackenbroch einen besonders profilierten Vertreter seines Faches und engagierten Gutachter. Sie werden sein verdienstvolles Wirken in dankbarer Erinnerung behalten und dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren. *sm*



Professor
Dr. med.
Matthias H.
Hackenbroch